

PRODUKTDATENBLATT
DS BZ-R Normalmuffe



DS BZ-R sind Dichtringe aus Elastomeren mit dichter Struktur für Rohre aus Beton- und Stahlbeton nach DIN EN 1916 und DIN V 1201. Die Dichtringe werden bei der Herstellung der Rohre fest mit der Muffe verbunden.

- DS BZ-R entsprechen den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- DS BZ-R Verbindungen erfüllen bezüglich Dauerhaftigkeit die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1 - 4.
- DS BZ-R sind problemlos mit dem Rohr zu verbinden: Dichtring und Schalring werden auf die Untermuffe aufgezogen. Beim Betonieren des Rohres wird der Dichtring mit zwei Halteteilen in der Muffe verankert. Der Schalring wird am nächsten Tag herausgenommen und kann 10 - 20-mal eingesetzt werden.
- Der Schalring aus EPS kann auf der Baustelle oder im Werk problemlos aus der Muffe entfernt werden.
- DS BZ-R sind für alle Fertigungsanlagen mit Kernrüttelung oder Radialpressung geeignet.
- DS BZ-R erfordern Spezial-Untermuffen, die durch ihre Form den Sitz der Dichtung bestimmen.
- DS BZ-R sind für Rohre DN 250 - DN 2000 in 5 nennweitespezifischen Profilquerschnitten lieferbar.
- DS BZ-R Rohrverbindungen widerstehen hohen Scherkräftwirkungen.

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

BESONDERE VORTEILE

- bestehen aus doppelt verankertem Dichtring (DS BZ-R) und zugehörigem, wiederverwendbarem Schalring SHP oder einmal Schalring aus EPS.
- bilden mit dem Rohr eine Baueinheit, die ein schnelles und sicheres Verlegen ermöglicht.
- die Keilform des Dichtungskörpers erleichtert die Rohrzentrierung.

MATERIAL

DS BZ-R wird aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40 ± 5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, DS BZ-R aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR), Härte 45 ± 5 IRHD, zu verwenden, der eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzt.



PRODUKTDATENBLATT

DS BZ-R Tiefmuffe



DS BZ-R sind Dichtringe aus Elastomeren mit dichter Struktur für Rohre aus Beton- und Stahlbeton nach DIN EN 1916 und DIN V 1201. Die Dichtringe werden bei der Herstellung der Rohre fest mit der Muffe verbunden.

- DS BZ-R entsprechen den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- DS BZ-R Verbindungen erfüllen bezüglich Dauerhaftigkeit die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1 - 4.
- DS BZ-R sind problemlos mit dem Rohr zu verbinden: Dichtring und Schalring werden auf die Untermuffe aufgezogen. Beim Betonieren des Rohres wird der Dichtring mit zwei Halteteilen in der Muffe verankert. Der Schalring wird am nächsten Tag herausgenommen und kann 10 - 20-mal eingesetzt werden.
- Der Schalring aus EPS kann auf der Baustelle oder im Werk problemlos aus der Muffe entfernt werden.
- DS BZ-R sind für alle Fertigungsanlagen mit Kernrüttelung oder Radialpressung geeignet.
- DS BZ-R erfordern Spezial-Untermuffen, die durch ihre Form den Sitz der Dichtung bestimmen.
- DS BZ-R sind für Rohre DN 250 - DN 2000 in 5 nennweitespezifischen Profilquerschnitten lieferbar.
- DS BZ-R Rohrverbindungen widerstehen hohen Scherkräftwirkungen.

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

BESONDERE VORTEILE

- bestehen aus doppelt verankertem Dichtring (DS BZ-R) und zugehörigem, wiederverwendbarem Schalring SHP oder einmal Schalring aus EPS.
- bilden mit dem Rohr eine Baueinheit, die ein schnelles und sicheres Verlegen ermöglicht.
- die Keilform des Dichtungskörpers erleichtert die Rohrzentrierung.

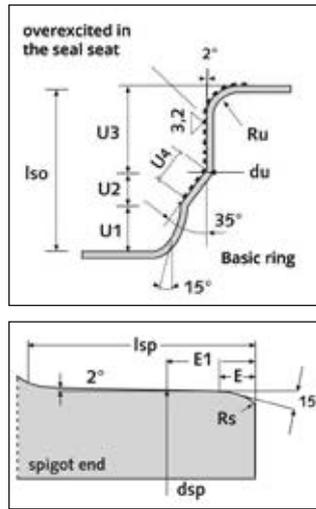
MATERIAL

DS BZ-R wird aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40 ± 5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, DS BZ-R aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR), Härte 45 ± 5 IRHD, zu verwenden, der eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzt.

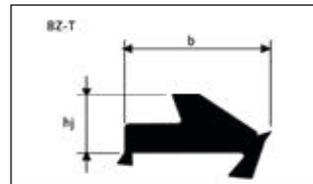


ANFORDERUNGEN AN DIE ROHRE (alle Maße in mm)

- Stahlbetonrohre müssen den Anforderungen der DIN EN 1916 und der DIN V 1201 entsprechen.
- DS BZ-R erfordert sehr maßhaltige, glatte Rohrspitzen. Bei der Herstellung der Rohre müssen innere und äußere Stützringe oder Obermuffen verwendet werden, um die Einhaltung der in der Tabelle angegebenen Spitzendurchmesser dsp zu sichern.
- Der Dichtungssitz und der Muffendurchmesser an der eingebauten Dichtung sind regelmäßig zu kontrollieren.



BEMESSUNG DES DICHRINGS (alle Maße in mm)



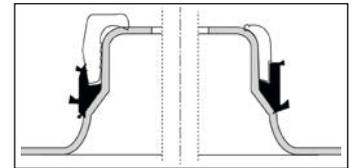
DN	Profiltyp						W*)	
	Profil	hj **)	b	Profil	hj	Profil		hj
300 - 600	BZR	14	33,2	SHP T	14	EPS T	14	9,1
700 - 1000		18	45,7		18		-	11,7
1100 - 1500		22	50,4		22		-	14,3
1600 - 2000		26	59,3		26		-	16,9

*) Muffenspalt: Spalt zwischen Spitzende und Muffe im Hauptdichtungsbereich.

**) hieff: $hj / \sqrt{1,04}$

ROHRE MIT DS BZ-R DICHRING HERSTELLEN

- Dichtring und gereinigten Schalring auf geputzte, leicht geölte Untermuffe aufziehen. Dabei auf richtigen Sitz der Ringe und Verteilung der Vordehnung achten.
- Vor dem Einsetzen der Verdichtung Muffe mit ausreichend Beton füllen. Danach Betonrohr in üblicher Weise herstellen.
- Nach dem Entschalen des Rohres äußeren und inneren Stützring auf Spitzende setzen und dort bis zur Erhärtung des Betons belassen.
- Am nächsten Tag Stützringe entfernen, Untermuffe zentrisch ziehen und Schalring herausnehmen.
- Nach Aushärtung des Betons ist das Rohr montagefertig.



TIEFMUFFE

DN	ISO	U1	U2	U3 -0/+0,5	U4 min	Ru	du	Toleranz du
300	100	22	17	61	19	13	416,34	-0/+0,5
400	-	-	-	-	-	-	516,34	-
500	-	-	-	-	-	-	616,34	-
600	-	-	-	-	-	-	716,34	-
700	120	22,6	23	74,4	26	16	831,7	-0,5/+0,5
800	-	-	-	-	-	-	949,7	-
900	-	-	-	-	-	-	1067,7	-
1000	-	-	-	-	-	-	1185,7	-
1100	130	25	28	77	32	17	1300,8	-0,7/+0,7
1200	-	-	-	-	-	-	1418,8	-
1300	-	-	-	-	-	-	1536,8	-
1400	-	-	-	-	-	-	1654,8	-
1500	-	-	-	-	-	-	1772,8	-
1600 - 2000	155	30	35	90	41	19	dsp+2w-2hj	-0,8/+0,8

SPITZENDE

DN	E	Rs	lsp	E1	dsp	Toleranz dsp empf. (Grenzwert*)
300	20	13	105	49	426	-0,9/+1,4 (-1,9/+2,4)
400	-	-	-	-	526	-
500	-	-	-	-	626	-
600	-	-	-	-	726	-
700	28	15	125	61	844	-1,3/+1,3 (-2,6/+2,6)
800	-	-	-	-	962	-
900	-	-	-	-	1080	-
1000	-	-	-	-	1198	-
1100	28	16	135	63	1316	-1,5/+1,5 (-3,0/+3,0)
1200	-	-	-	-	1434	-
1300	-	-	-	-	1552	-
1400	-	-	-	-	1670	-
1500	-	-	-	-	1788	-
1600 - 2000	30	18	160	76	variabel	-1,8/+1,8 (-3,6/+3,6)

größere DN auf Anfrage.

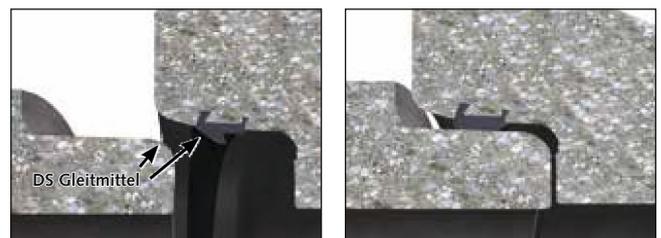
empfohlene Betontoleranz: Dichtringverformung 30% bis 40%

Grenzwert der Betontoleranz: Dichtringverformung 26,5% bis 43,5% *)

*) bei gefrästen Spitzen ist die empfohlene Toleranz gleichzeitig Grenzwert der Betontoleranz

HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG

Die Rohrverbindung ist mit den baustellenüblichen Hilfsmitteln problemlos montierbar. Bei der Rohrverlegung ist DIN EN 1610 sowie das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.



- Muffenraum und Spitzende säubern.
- Spitzende und Dichtring deckend mit DS Gleitmittel versehen. Das zusätzliche Einschmieren des Dichtringes wird empfohlen, da dies zur Minimierung der Montagekräfte beiträgt.
- Spitzende zentrisch in Muffe einführen und Rohre zusammenziehen.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

DS
DICHTUNGSTECHNIK